

Annemarie Schnitt

**Wohin zieht der Mensch**

des Wegs dahin  
wie sehen sie aus  
die Visionen der Zukunft  
die neuen Ufer  
an den alten Gewässern der Zeit  
Du träumst von Fortschritt  
von Bewusstseinerweiterung  
von Weiterentwicklung  
vom neuen Menschen  
der Aufklärung entsprungen

ich träume vom einsichtigen  
von einem Menschen der anhält  
der neu ansetzt sich neu entdeckt  
unter den Farben des Regenbogens

Grafik: Fotografie Kathrin Kiss-Elder

ViSPR und Redaktion  
Dr. Kathrin Kiss-Elder  
Niehler Kirchweg 63 D-50733 Köln  
T. 0172-4629072, [kontakt@kisselder.eu](mailto:kontakt@kisselder.eu)

Spender und Sponsoren sind jederzeit  
willkommen. Wir freuen uns über Spenden für Lyrik  
in Köln auf das Kto 802435508, BIC PBNKDEFF,  
IBAN DEDE82370100500802435508, SW „Lyrik in  
Köln“ Auflage: 1000, Erscheinen: Monatlich zum  
Ersten. Mitarbeit externer Künstler erwünscht.  
Redaktionsschluss: je zum 20. 22:00  
**Schwerpunkt der nächsten Nummer: Himmel**

Rose Monhart

**Geduldet**

Mensch du.  
Windest dich  
in deinem Kokon.  
Spürst Enge  
in Gedankenschleusen.  
Doch bald,  
vielleicht,  
im Sog der Zeit,  
verschwindet  
jedes Wort,  
das dir glich.  
Still entfaltet sich  
die Frage  
an die Ewigkeit.

Patrizia Falkenburg

**Tagewerk.**

Behutsam  
Setze deine Schritte,  
Achtsam jede Geste  
Und wäge jedes Wort  
Auf Goldwaagen.  
In diesem Meer  
Auf unbekanntem Kurs.  
Gar zu leicht  
Bereiten wir Schmerz.  
Gar zu leicht  
Verirrte sind wir  
In unserem Leben.

Monatsblatt No. 36

Mai 2015 / kostenlos

# Lyrik in Köln

Schwerpunkt

# Arbeit

Lyrik in Köln ist  
eine Initiative zur Förderung der Dichtkunst  
in Köln

Das Faltblatt wird veröffentlicht von



[www.lyrikinkoeln.org](http://www.lyrikinkoeln.org)

## Joke Frerichs

### Dialektik der Freiheit

*Freiheit* ist nur ein Wort  
solange nicht gesagt wird  
*wozu* und *wovon*  
wir uns befreien wollen

*Freedom is just another word  
for nothin' left to lose*  
sang Janis Joplin in den Sechzigern  
es klang wie die reinste Poesie

Gleichwohl wäre zu fragen  
wie diese Worte  
in den Ohren derer klingen  
die täglich ums Überleben kämpfen

## Der Glückskeks

Arbeit macht krumm.  
KKE

## Elisabeth Sofia Schlieff

Ist in Arbeit  
Der neue Gedanke  
Über dich und mich  
Und wie der Weg  
Denn gegangen wird  
Zusammen  
Ist in Arbeit  
Denn deine Frage  
Sucht Antwort  
Stößt an und klopft  
Ungeduldig  
Drängt und drängt  
Ich weiß ja ich weiß  
Doch will ich nicht sein  
Die alte Verletzung  
Aufs Neue und wieder  
Als du und ich  
Ach  
Ist in Arbeit  
Flüstere ich leise  
In dein hungriges Ohr  
Und lüge herbei  
Barmherzige Zeit.

## Kathrin Kiss-Elder

### Die Rose des Paracelsus

Die Rose des Paracelsus: Sie blüht  
mitten im Winter.  
Andere sagen: Es ist Zauberei doch es ist nur  
Hingabe. Und Arbeit.

Während ihr meine Hingabe und meine Leidenschaft  
beargwöhnt  
– Warum sitze ich nicht hier, mitten unter euch?  
– Warum sage ich so oft ich und so selten wir?  
arbeite ich in der Stille, manchmal blind,  
manchmal mich ertastend von Schritt zu Schritt.

Und meine Rose wächst  
Tag für Tag  
in mir.

## Âne Rose

### An den Vater

Dein Leben lang  
war dein Leben Arbeit.

Deshalb wussten wir  
ein Leben lang

nicht  
wer du warst.

Doch wussten wir  
dass du

wusstest dass  
wir waren.